



Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Graz



KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ
Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen



Interdisziplinäres Symposium
des Zentrums für Kulturwissenschaften und
des Instituts für Rechtswissenschaftliche Grundlagen

DIE SPRACHEN DER TECHNOKRATIE

Programm

Fr 19. Jänner 2018
09:00 – 17:00 Uhr
LS 15.02, RESOWI-Zentrum
Bauteil C, EG
Universitätsstraße 15, 8010 Graz

Impressum: f.d.l.v.: Zentrum für Kulturwissenschaften © 2017

Veranstalter: Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen und Zentrum für Kulturwissenschaften

Konzept und Organisation: Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Hiebaum, Ao. Univ.-Prof. Dr. Susanne Knaller, Dr. Doris Pichler

Artwork: Roman Klug, Presse + Kommunikation, Karl-Franzens-Universität Graz | Satz und Layout: Mag. Julia Riedl

Das interdisziplinäre Symposium basiert auf einer Kooperation zwischen dem Zentrum für Kulturwissenschaften und dem Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen. Mit dem gewählten Thema werden Fragen aufgeworfen, deren Brisanz auf die in allen Institutionen erkennbaren Veränderungen in politischen, rechtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Normierungs- und Regulierungsformen zurückgeht. Beobachtet werden kann dabei eine langsame Ablösung tradierter bürokratischer Systeme von technokratischen Strukturen. Einen wesentlichen Aspekt dieser Modifikationen bilden dabei die Verwendung und der jeweilige Einsatz von Sprache. Die Veranstaltung will daher Vertreter/innen aus Sprachwissenschaft, Rechtswissenschaft sowie aus Kultur- und Literaturwissenschaft zusammenführen und versteht sich als ein Beitrag zur interdisziplinären Grundlagenforschung unter Berücksichtigung der Verhältnisse in der Praxis. Im Mittelpunkt der Überlegungen für das Thema stehen die rechtspolitischen und juristischen Diskurse, die sich u.a. um folgende Begrifflichkeiten formieren: „governance“, Stakeholder-Partizipation, Diversitätsmanagement, Humankapital, Ziel- und Leistungsvereinbarungen etc. Beobachtet werden kann auch eine für das digitale Zeitalter spezifische Wechselwirkung zwischen populärwissenschaftlichen, journalistischen, alltagssprachlichen und streng fachsprachlichen Texten. Anhand der Literatur wiederum können Ironisierungen und Relativierungen der scheinbar konsensualen Technokratiesprache beschrieben werden.

Organisation: Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Hiebaum, Ao. Univ.-Prof. Dr. Susanne Knaller, Dr. Doris Pichler

PROGRAMM

Die Sprachen der Technokratie

Interdisziplinäres Symposium an der Karl-Franzens-Universität Graz
Eine Kooperation des Zentrums für Kulturwissenschaften und des Instituts für
Rechtswissenschaftliche Grundlagen

18.1.2018

19 Uhr Conference Dinner in *Der Speisesaal*

19.1.2018

9.00 **Begrüßung**

Susanne Knaller (Zentrum für Kulturwissenschaften)
Grußworte in Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Graz

Einführung in das Thema

Doris Pichler (Zentrum für Kulturwissenschaften)

9.30-10.15 **Christian Hiebaum** (Graz)

Technokratie und Posttechnokratie

10.15-11.00 **Constanze Spieß** (Graz)

Optimierung um jeden Preis? Kommunikative Praktiken als Elemente von Kontroll-, Überwachungs- und Ökonomiedispositiven im universitären Bereich.

Pause 11.00-11.30

11.30-12.15 **Christoph Bezemek** (Graz)

Die Sprache der Bürokratie als Sprache der Folgerichtigkeit

12.15-13.00 **Daniel Händel** (Bochum)

Was wissen wir über die Verwaltungssprache? Oder: Warum wir ein Korpus der Verwaltungssprache benötigen

Mittagessen 13.00-14.00 (Buffet vor Ort)

14.00-14.45 **Ekkehard Felder/Janine Luth** (Heidelberg)

Rechtlicher Umgang mit Beleidigungsformen in digitalen Medien

14.45-15.30 **Sabine Zelger** (Wien)

Figuren der Komik in fiktionalen Institutionen

Pause 15.30-16.00

16.00 **Schlussdiskussion**